

## **Privatwirtschaftlicher Breitbandausbau**

Die Breitbandversorgung ist in Deutschland eine Aufgabe der Privatwirtschaft. In welcher Kommune und in welcher Straße im Kreis Soest Haushalte und Unternehmen schnelles Internet erhalten, entscheiden Telekommunikationsunternehmen (TKU) nach den Regeln der freien Marktwirtschaft.

## **Glasfaserausbauprojekt der Deutschen Glasfaser in Anröchte**

Das Unternehmen Deutsche Glasfaser GmbH (DG) und die Gemeinde Anröchte haben im Jahr 2020 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Nach erfolgreicher Nachfragebündelung (Vorvermarktung), wobei mindestens 40 Prozent der ermittelten Haushalte verbindlich einen Produktvertrag mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten bei der DG abgeschlossen haben, konnte die DG ihr Projekt in Anröchte starten. Der Ausbau erfolgt nun in mehreren Phasen im Ortskern von Anröchte und in den Ortsteilen Altengeseke, Klieve, Mellrich, Robringhausen und Waltringhausen.

### **Wie wird die Glasfaser verlegt?**

Ca. 90% der Hausanschlüsse werden im sog. Erdverdrängungsverfahren hergestellt, d.h. es wird ein Kopfloch an der Straße und ein Kopfloch am Haus erstellt. Die Erdrakete wird dann unterirdisch bis ans Haus "geschossen". Am Haus wird im Keller oder im Erdgeschoss ein Loch in das Gebäude gebohrt und anschließend das Glasfaserkabel hineingezogen. Das Loch wird ordnungsgemäß verdichtet und die Kopflöcher wieder verschlossen. Wenn das Erdverdrängungsverfahren aufgrund von Fremdleitungen nicht möglich ist, wird in offener Bauweise gearbeitet.

Ein sehr gutes Erklärvideo finden sie beispielsweise unter:

[https://www.youtube.com/watch?v=yAXEaPkq6\\_Y](https://www.youtube.com/watch?v=yAXEaPkq6_Y)

Bevor jedoch die einzelnen Hausanschlüsse erfolgen können, sind aufwendige Ausbauarbeiten im gesamten Ort notwendig. Selbstverständlich ist die DG bemüht, die Belastungen für Anwohner und Gewerbetreibende auf ein Minimum zu reduzieren.

Der Aufbau der zentralen Verteilerstationen (Point of Presence, kurz PoP) stellt den Beginn der Bauphase dar und ist mittlerweile an unterschiedlichen Standorten abgeschlossen.

Die Glasfaserleitungen werden vom PoP aus in die einzelnen Straßen verlegt. Hierfür müssen in Anröchte einzelne (Unter-)Verteiler errichtet werden, um jedes Haus mit einer eigenen Glasfaser anzubinden. Diese Arbeiten erfolgen momentan in den einzelnen Ausbaubereichen. Diese wurden so eingeteilt, dass immer 40 Haushalte durch eine Ausbaumaßnahme erschlossen werden. Dabei kann es kurzzeitig zu Einschränkungen in den Straßenzügen kommen.

Die Straßen oder Gehwege vor den Häusern und Geschäften bzw. Betrieben werden in der Regel am selben Tag geöffnet und wieder verschlossen.

Bei einigen Oberflächen kann es vorkommen, dass bis zur Abnahme durch die Gemeinde Anröchte diese vorerst nur provisorisch verschlossen werden. Die Abnahme erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch die Gemeinde Anröchte. Die Arbeiten schreiten zügig voran und es ist davon auszugehen, dass die Tiefbauarbeiten spätestens Ende dieses Jahres

abgeschlossen werden können. Parallel zu den momentanen Erdarbeiten vereinbart die DG Termine für Hausbegehungen.

Im Plan ist die Einteilung der einzelnen Ausbaugebiete (DPs) ersichtlich. Es wurden 105 DPs geplant. Lt. Stand vom 20.05.2021 sind bisher 15 DPs komplett fertig gestellt. Dies entspricht im Ortsteil Klieve aktuell 90 % und im Ortskern von Anröchte 17 % des Ausbaues.

Den Übersichtsplan zu den Ausbaugebieten der Deutschen Glasfaser finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen können unter der **Bau-Hotline: 02861 890 60 940** erfragt werden.

Allgemeine Informationen zum Ausbau in Anröchte können nochmals im Informationsvideo der DG unter <https://youtu.be/DisBoNC-RXc> angesehen werden.

### **Glasfaserausbau durch die Westenergie Breitband (Teil des E.ON Konzerns) in der Phase der Nachfragebündelung**

In Altenmellrich, Berge, Effeln und Uelde besteht momentan die Chance auf einen Highspeed-Internetanschluss im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus durch die Westenergie Breitband (Teil des E.ON Konzerns)

Es muss eine Vorvermarktungsquote von 50 Prozent je Ortsteil erreicht werden. Das heißt, dass die Hälfte der Haushalte sich bis zum 31. Juli 2022 für einen Glasfaserhausanschluss und ein dazugehöriges Highspeed Produkt entscheiden müssen.

Wenn die Quote erreicht wird, wird Ende dieses Jahres die Feinplanung durchgeführt. Im Anschluss rollen die Bagger, sodass 2023 alles fertig ist.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden bereits von E.ON über das Angebot informiert und es sind einige Informationsveranstaltungen zum geplanten Glasfaserausbau geplant.

Näheres kann unter [www.eon-highspeed.com/anroechte](http://www.eon-highspeed.com/anroechte) nachgelesen werden.